

1.

Erkenne das Glück, ein Christ zu seyn!

Nicht Alle, die sich Christen nennen, erkennen das Glück, gerade in dieser Religionsgesellschaft geboren und erzogen zu seyn und an den Vorrechten derselben Antheil zu haben. Viele beweisen mit ihrem ganzen Verhalten, ihren Handlungen und ihren Reden, daß ihnen nichts gleichgültiger ist, als das Christenthum. Selbst manche Christen, welche übrigens ihre Religion hochachten, haben doch vielleicht noch nie recht ernstlich überlegt, wie eine große Wohlthat Gottes es ist, daß sie in einem christlichen Lande, von christlichen Eltern geboren sind, und unter Christen leben; eine Betrachtung, wodurch die Liebe zum Christenthum und zu Gott, der es geschenkt und angeordnet, und zu Jesu, der es gestiftet hat, sehr erhöht werden wird. Es ist ein gewöhnlicher Fehler der Menschen, daß sie Wohlthaten, die sie von Kindheit an genossen haben und täglich